

René DESCARTES

1596 – 1650

Lebensdaten

- 1596 31. März: Geburt in Westfrankreich als Sohn eines adeligen Rechtsanwaltes.
- 1604 – 1612 Besuch des Jesuitenkolleges «*La Flèche*».
- 1618 Durch Erbschaft finanziell unabhängig.
- 1618 – 1620 militärische Ausbildung.
- 1635 Geburt der (1640 verstorbenen) unehelichen Tochter *Francine*.
- 1637 «*Discours de la Methode*».
- 1650 11. Februar: Tod nach viermonatigem Aufenthalt im skandinavischen Winter am Hofe der Königin Christine von Schweden.

Der Mensch

Die Flucht in die Einsamkeit als Voraussetzung des schöpferischen Denkens.

«*Der Sinn des Lebens besteht darin, das Talent zu nutzen, das des Schöpfers Milde uns verliehen hat*»
(Brief an Mersenne, 1641).

«**Discours de la methode**»

Französisch geschrieben, «für jene, welche nicht nur die Bücher der Alten lesen.»

«*La Geometrie*»: Die analytische Geometrie im *kartesischen Koordinatensystem*. Die Verschmelzung von Geometrie und Algebra.

Der **grundsätzliche Zweifel** als **die** fruchtbare Methode der Philosophie.

«**Je pense donc je suis!**»

George SAND (1804 – 1876): «**J'aime donc je suis!**»

Die Trennung von Geist und Materie: *Geist und Materie als zwei völlig verschiedene, voneinander getrennte Substanzen*.

Seither gibt es in der Philosophie das «**Leib-Seele-Problem**».

Diese Trennung kann (wie jede Philosophie) weder bewiesen noch widerlegt werden.

DESCARTES hat für die Königin Christine von Schweden die Statuten für die Akademie von Stockholm ausgearbeitet. Er fordert darin die vollständige Trennung zwischen der Theologischen Fakultät, einer Philosophischen Fakultät und einer naturwissenschaftlichen Fakultät.